

# Hoffnungen auf US-Konjunkturdynamik...

20.10.2017 | [Folker Hellmeyer](#)

Der Euro eröffnet heute gegenüber dem USD bei 1.1807 (07.55 Uhr), nachdem der Tiefstkurs der letzten 24 Handelsstunden bei 1.1736 heute im europäischen Geschäft markiert wurde. Der USD stellt sich gegenüber dem JPY auf 113.16. In der Folge notiert EUR-JPY bei 133.60. EUR-CHF oszilliert bei 1.1583.

An den Aktienmärkten grassiert erneut die Hoffnung auf eine verstärkte US-Konjunkturdynamik. Das kennen wir bereits seit knapp 12 Monaten, nein, eigentlich seit Ende 2015. Bisher wurden diese Hoffnungen enttäuscht. Diesmal schaut man erneut nach Washington. Was passiert mit der Steuerreform? Gut, die Steuerreform wurde bereits mehrmals an den Aktienmärkten diskontiert, ohne dass geliefert und der Terraingewinn abgebaut wurde.

Anders lässt sich ein Dow Jones oberhalb von 23.000 Punkten bei gleichzeitig wenig erbaulicher Entwicklung der US-Unternehmensergebnisse kaum erklären. Stand der Dow Jones doch bei der Wahl Trumps bei circa 18.000 Punkten.

Die aus den Hoffnungen auf Trump resultierende Bewertungseuphorie bei gleichzeitigem gesellschaftlichen und politischen „Bashing“ gegen Trump mit dem Ziel, ihn aus dem Amt zu entfernen, lässt sich an Kennzahlen festmachen: Die Werte in Klammern stellen historische Durchschnittswerte dar.

Ein KGV der erwarteten Gewinne bei 19,4 ist sportlich. (DAX 14,5, Russlands RTS 7,3)

Ein Kursbuchwertverhältnis bei 3,2 ist sportlich. (DAX 1,9, Russlands RTS 0,8).

Eine Dividendenrendite bei 1,9% ist vor dem Hintergrund der erwarteten Zinswende nicht allzu attraktiv. (DAX 2,8%, Russlands RTS 5,2%).

Stand 1. 11.2016

S&P 500			
	S&P 500		
Div. Rendite: 2,3%			
% ytd	KGV	KBV	
5,9%	17,9 (17)	2,8 (2,5)	

Stand 16.10.2017

S&P 500 INDEX			
	S&P 500 INDEX		
Div. Rendite: 1,9%			
% ytd	KGV	KBV	
16,0%	19,4 (18,3)	3,2 (2,7)	

Der US-Senat hat ein Problem für die Steuerreform aus dem Weg geräumt. Man stimmte für einen Entwurf einer Haushaltsresolution, die eine Form einer Rahmenvereinbarung für die Arbeit am Bundeshaushalt darstellt. In der Tat eröffnet das die Chance auf eine Steuerreform. Nur ist das die Steuerreform, die der Markt diskontiert?

Der Entwurf muss jedoch mit dem bereits verabschiedeten Papier des Repräsentantenhauses in Einklang gebracht werden. Das ist kritisch, da die Republikaner im Senat für die Steuersenkungen in den kommenden zehn Jahren höhere Schulden von 1,5 Billionen Dollar zulassen wollen, aber die Kollegen in der anderen Kammer eine Null festschreiben möchten.

Mithin liegt der Markt richtig, das Thema Steuerreform im Auge zu haben. Aber das potentielle Ergebnis ist

bezüglich der Position des Repräsentantenhauses mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht ansatzweise mit dem diskontierten historischen Maß der Steuerreform (Trumps Worte) in Einklang zu bringen.

Sentiment und Hoffnungswerte als Basis einer exaltierten Bewertung der Aktienmärkte bieten keine profunde Basis sinnvoller Assetallokation. Die aktuelle Bewertungslage der US-Märkte zwingt zu einer kritischen, aber sachlichen Haltung:

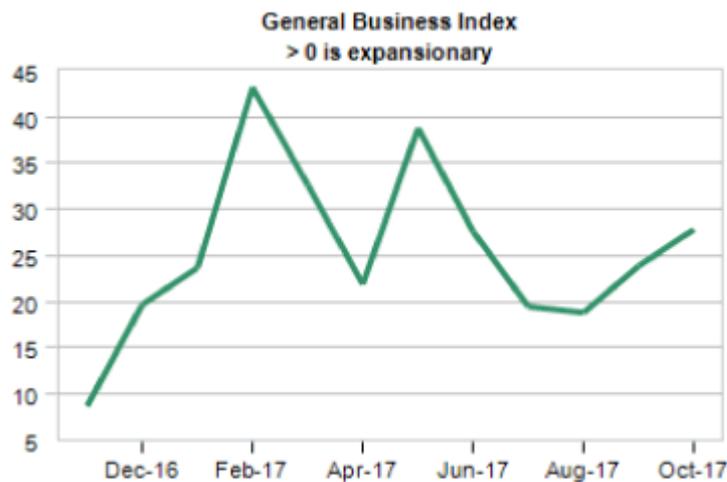
Die Euphorie pro Trump speiste sich über zwei Kanäle:

- 1. Historisch große Steuerreform (O-Ton: "forget Reagan")
- 2. Massive Infrastrukturprojekte

Das zweite Thema ist längst aus dem Fokus geraten. Wird das in den Märkten sachlich diskontiert? Das erste Thema steht auch nach der Abstimmung im Senat auf wackligen Füßen. Mehr gibt es nicht zu sagen.

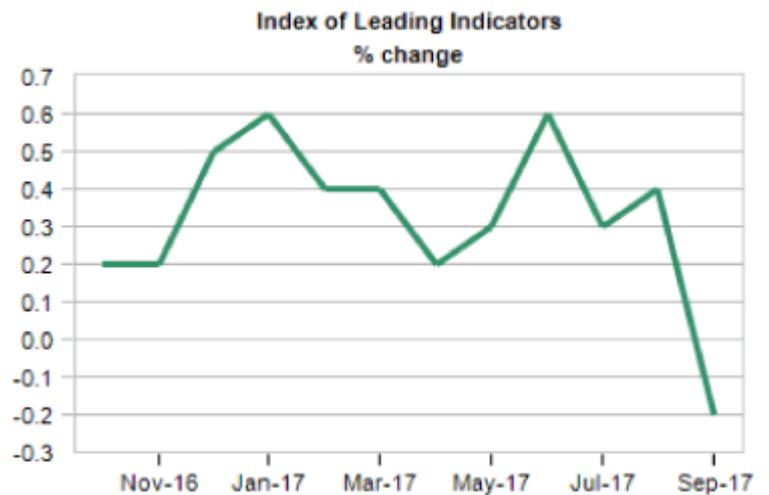
Werfen wir einen Blick auf die US-Daten der letzten 48 Stunden: Positiv überraschte erneut ein US-Sentimentwert. Das Problem der Gefühle liegt darin, dass sie keinen Cash-Flow haben. Bezüglich der historisch einmaligen Divergenz zwischen harten Fakten und Gefühlen in den USA sind wir aus Sachlichkeit gezwungen, diese kritische Haltung einzunehmen.

Der Philadelphia Fed Business Index legte per Oktober von zuvor 23,8 auf 27,9 Punkte zu. Die Prognose lag bei lediglich 22,0 Zählern.



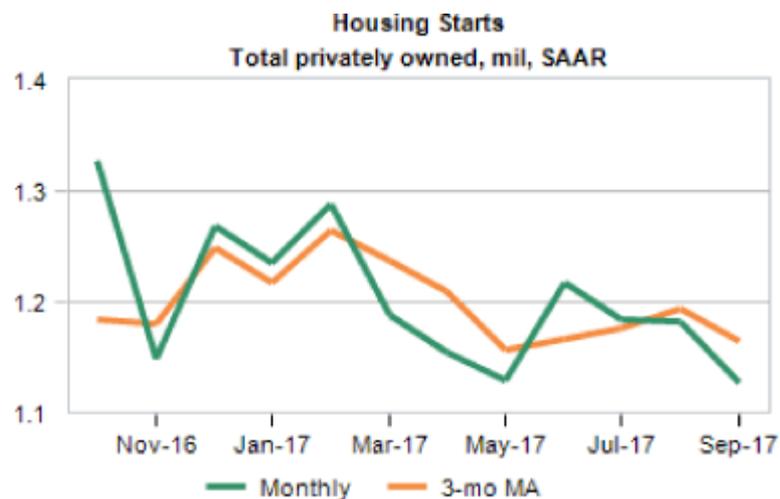
© Economy.com

Negativ war die Entwicklung der Frühindikatoren nach Lesart des Conference Board. Hier kam es per September zu einem Rückgang um 0,2%. Die Prognose war bei +0,1% angesiedelt.



© Economy.com

Massiv enttäuschten die Daten vom US-Immobilienmarkt. Die Neubaubeginne sanken im Monatsvergleich per September um 4,7% von auf das Jahr hochgerechnet 1,183 auf 1,127 Millionen Objekte (Prognose 1.175.000). Hier wurde der schwächste Wert im Jahresverlauf markiert. Auch bei den Baugenehmigungen kam es zu einem Rückgang auf Monatsbasis um 4,5%.



© Economy.com

Ergo stellt sich die Frage, in wie weit harte Daten den US-Konjunkturhoffnungshimmel unterstützen ... Aktuell ergibt sich ein Szenario, das eine positive Haltung bezüglich der Bewertung des USD favorisiert. Erst ein Überwinden der Widerstandszone bei 1.1880 - 00 negiert den positiven Bias des USD.

Viel Erfolg!

© Folker Hellmeyer  
 Chefanalyst der [Bremer Landesbank](#)

*Hinweis: Meinungen oder Empfehlungen geben die Einschätzung des jeweiligen Verfassers wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Bremer Landesbank oder deren assoziierter Unternehmen dar. Sie können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Die hier enthaltenen Aussagen sind nicht als Angebot oder Empfehlung bestimmter Anlageprodukte zu verstehen. Dies gilt auch dann, wenn einzelne Emittenten oder Wertpapiere erwähnt werden. Hier enthaltene Informationen können auf die individuellen Verhältnisse des Anlegers abgestellte, kundenspezifische und objektorientierte Beratung nicht ersetzen. Bitte setzen Sie sich deshalb mit Ihrem bei der Bremer Landesbank zuständigen Berater in*

*Verbindung.*

---

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/350541--Hoffnungen-auf-US-Konjunkturdynamik.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).